



Gemeinde Wald-Michelbach &

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

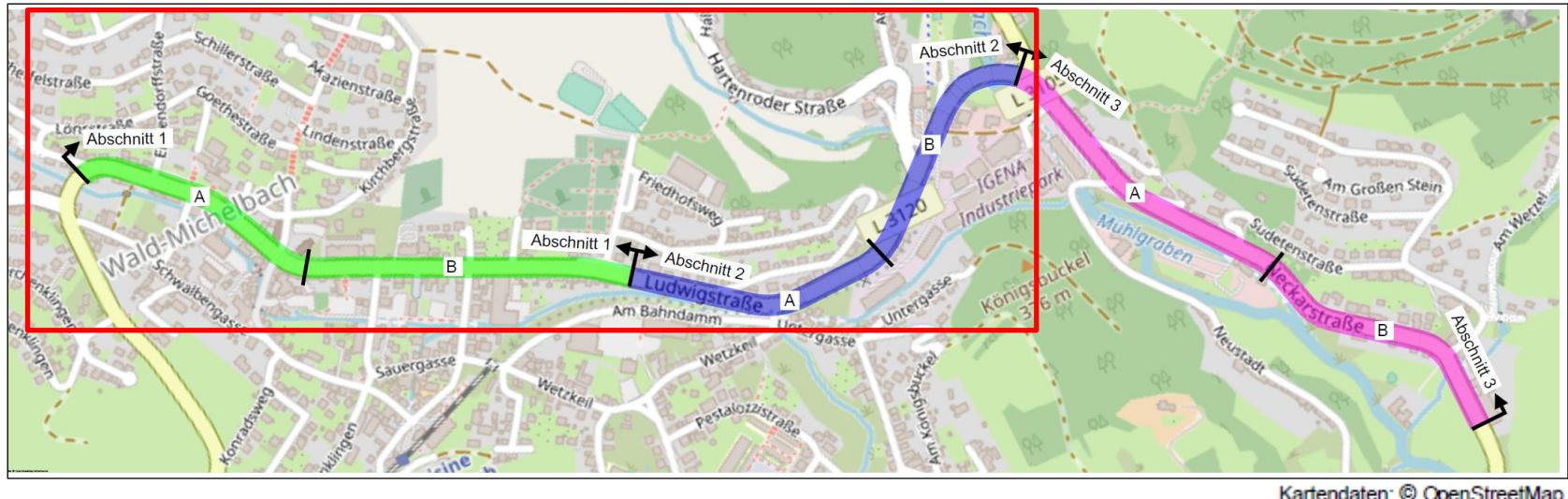


Sanierung OD Wald-Michelbach-L 3120, Teilabschnitt „Birkenweg bis L 3105“

Anliegerversammlung am 05.02.2026



Übersichtslageplan und Planungsabschnitte



Ludwigstraße, L 3120 - Abschnitt 1+2:

L = rd. 1.800 m

(Neckarstraße, L 3105 – Abschnitt 3:

L = rd. 1.000 m)

>> Abschnitt 3 bis zur Fertigstellung L 3120 zurückgestellt

Anlass der Planung

„Sanierungsoffensive“ des Landes Hessen
mit geplanter Fahrbahnsanierung
und Möglichkeit der Neuordnung des Straßenraumes
für die Gemeinde Wald-Michelbach

Planung: Maßnahmen, Ziele

- Erneuerung und Neuauflistung der Straßenverkehrsfläche im Lichtraumprofil der Straße unter Berücksichtigung aller Nutzungsansprüche nach aktuellen Regelwerken
- Reduzierung der Geschwindigkeiten
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den ÖPNV
- Schaffung bzw. Ordnung von Parkraum
- Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen, Geh- und Überwege
- Verbesserung der Straßenraumattraktivität/Aufenthaltsqualität
- Straßensanierung

... und in diesem Zuge (wo notwendig)

- Sanierung des Entwässerungskanals incl. Hausanschlüsse
- Sanierung der Wasserleitung incl. Hausanschlüsse
- Glasfaserausbau bzw. Leerrohrverlegung für Glasfaser (i.W. abgeschlossen)
- Punkt. Erneuerung der Straßenbeleuchtung (e-netz)
- Neuverlegung oder Reparaturen an Kabeln (e-netz, Telekom)

Planerische Vorgaben

- Mindestfahrbreite der L 3120 mind. **b = 6,50 m**
(Begegnung Lkw/Lkw od. Bus/Bus)
- Mindestgehwegbreiten mind. **b = 1,80 m**
(wo möglich b= 2,50 m → Regelbreite)
- Mindeststellplatzbreite Längsparken mind. **b= 2,00 m**
(wo möglich b= 2,15 m → Regelbreite)

Nutzungsansprüche

Ziel:
größtmögliche
Schnittmenge



**Planung:
Abschnittsübergreifende
Maßnahmen**

Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

- „Haltestellen am Fahrbahnrand“, mit tw. neuer Wartehalle bzw. in geänderter Lage
- Digitale Daten in Echtzeit



„DFI-Light“



Quelle: Leitfaden VRN, Barrierefreie Bushaltestellen, 2016

Barrierefreier Ausbau Geh- und Überwege

- Überwege, Eimündungen und Kreuzungen



Quelle: Eigene Bilder S2ip



Verbreiterung & grundhafte Erneuerung der Gehwege/Stellplätze, wo möglich mit Baum-pflanzungen; Reduzierung der Fahrbahnbreite

- Verbesserung der Situation für Fußgänger, durch Verbreiterung des Gehweges (wo notwendig) auf b = mind. 1,80 m mit grundhafter Erneuerung und farblicher Aufwertung mit eingefärbtem Betonsteinpflaster (*mit „Altstadtcharakter“ im denkmalgeschützten Kernbereich*)
- Verringerung der Fahrbahnbreite auf b= 6,50 m (wo möglich bzw. notwendig; *in Kurven breiter*)



Quelle: Eigene Bilder S2ip



Folie 10 – Verbreiterung und farbliche Gestaltung Gehwege

sowie...

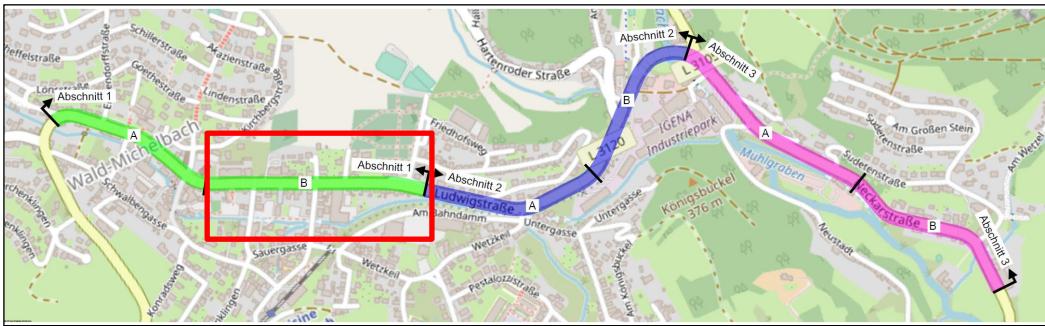
- Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung incl. der Hausanschlüsse auf kompletter Länge
- punkt. Sanierung des Hauptkanals und der Kanalhausanschlüsse in offener Bauweise (Sanierung in geschlossener Bauweise im Nachgang zur Maßnahme)
- abschnittsweise Erneuerung und Neuverlegung von Stromtrassen (Glasfaser i.W. in der L 3120 im Ausbaubereich abgeschlossen)
- grundhafte Erneuerung der Fahrbahn (Hessen Mobil)

ausgewählte Regelquerschnitte

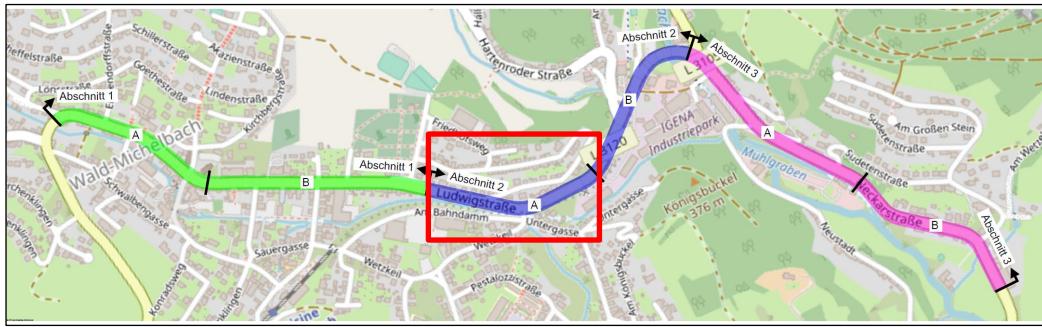
Abschnitt 1A: Birkenweg bis In der Gass



Abschnitt 1B: In der Gass bis Bürgermeister-Stein-Straße



Abschnitt 2A: Bürgermeister-Stein-Straße bis Feuerwehr



Stellplatzsituation Kernbereich im Bestand



*nutzbare Gehwegbreite deutlich $< b = 1,80 \text{ m}$!
(Kinderwagen, Rollator...); Bilder zeigen keine weiteren
Einschränkungen, wie z.B. Leerungstage Müll etc.*



Stellplätze im Bereich der L 3120

Anzahl Bestand:

Insgesamt sind vor Ort in **Summe 101** Stellplatzflächen für PKW im in den Abschnitten 1-2 im Bestand wie folgt (baulich, markierungstechnisch oder nur beschildert) bei einer Restgehwegbreite von 0,73 m bis 1,50 m ausgewiesen:

- **Abschnitt 1: 94 Stück zzgl. ca. 8 Stück „illegal“ auf Gehweg parkend**
- **Abschnitt 2: 7 Stück zzgl. ca. 17 Stück „illegal“ auf Gehweg parkend**

Bestandsbeispiele... so könnte es aussehen



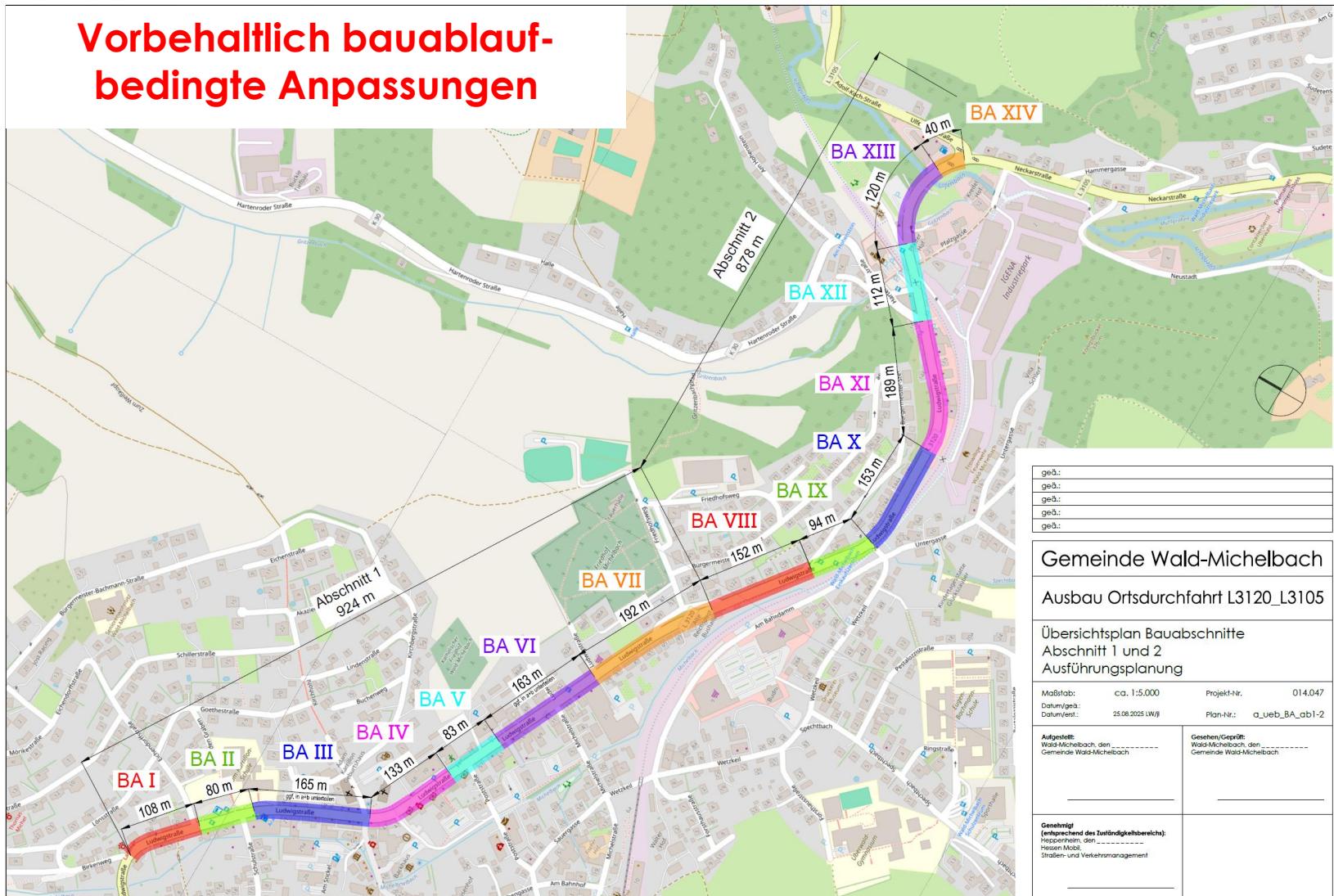
Bestandsbeispiele... so könnte es aussehen



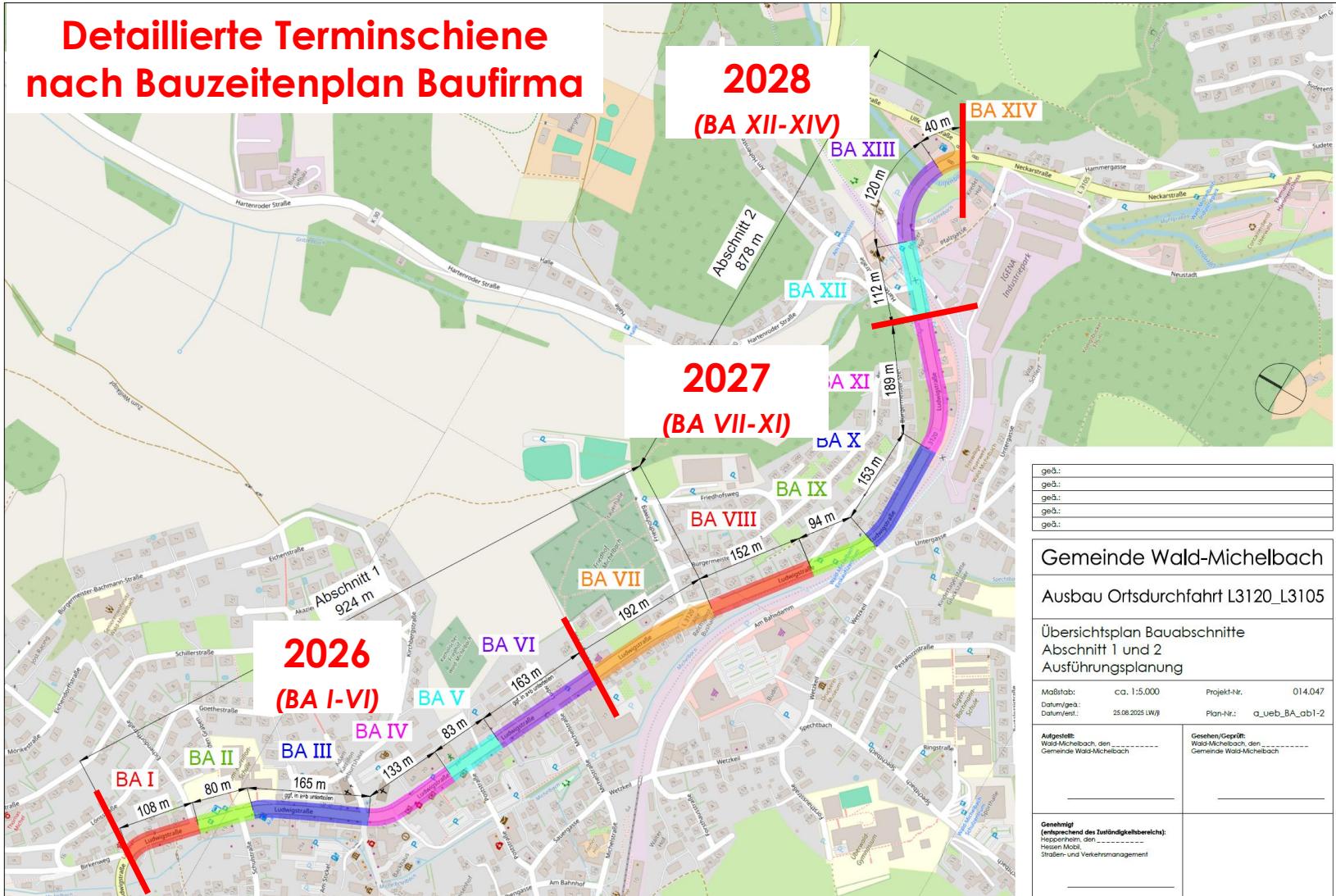
Bestandsbeispiele... so könnte es aussehen



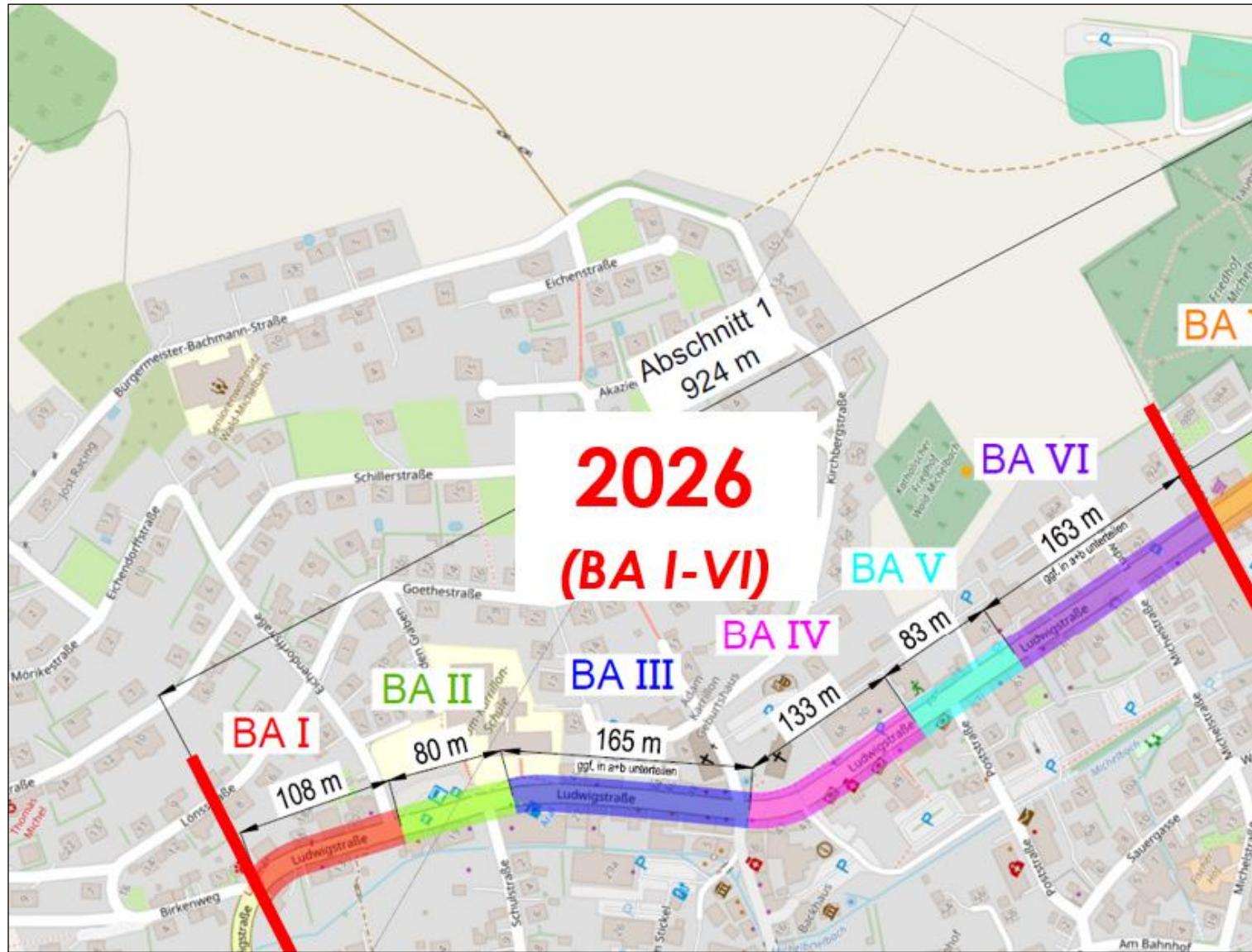
Bauabschnitte – inhaltlich



Bauabschnitte – zeitlich

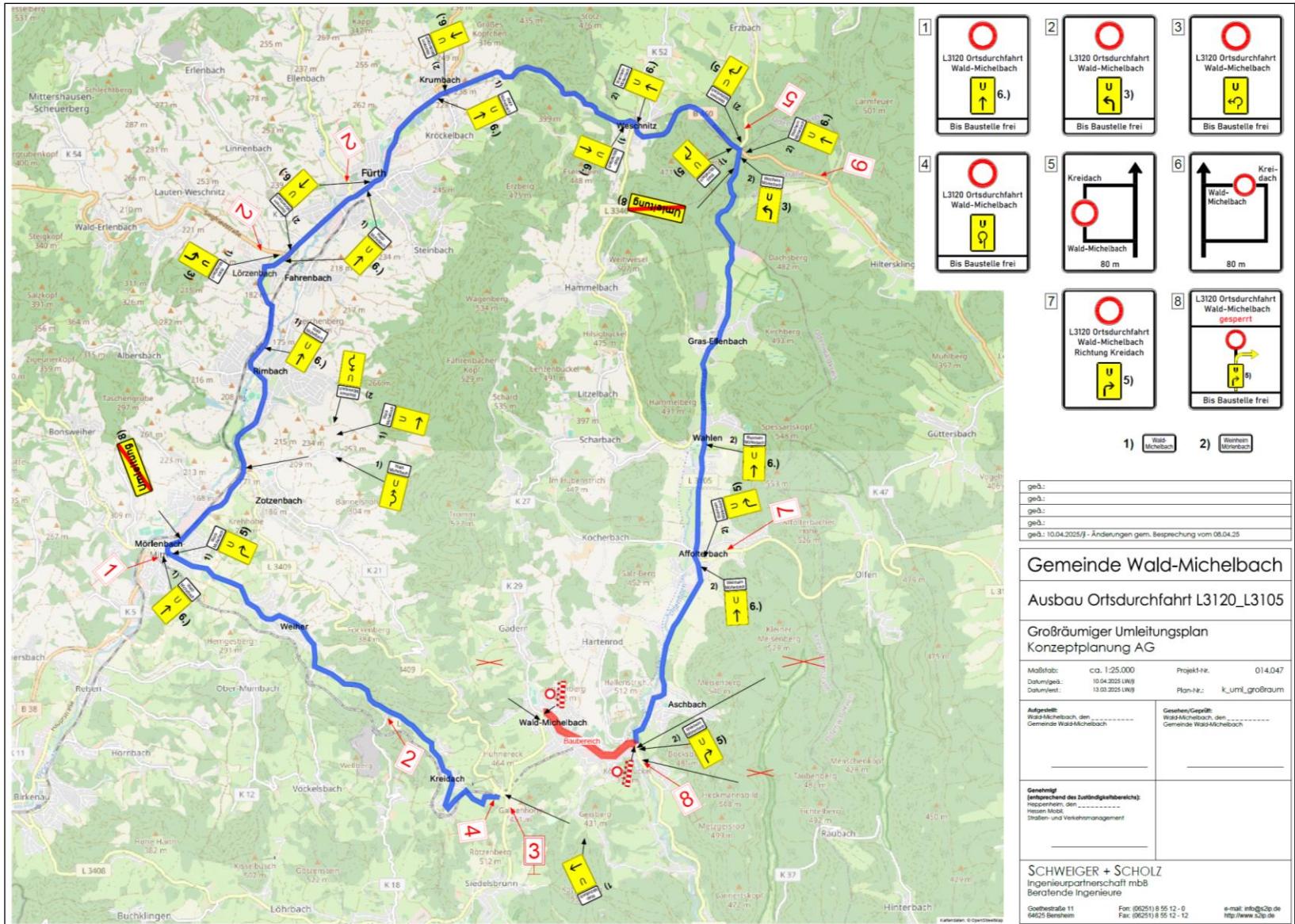


in 2026 geplante Bauabschnitte (BA I – BA VI)



Sanierung OD Wald-Michelbach

Umleitung für alle Bauabschnitte



Innerörtliche Möglichkeiten

- Schwalben-/Sauergasse, Wetzkeil, Am Bahndamm
(Freihaltung für Begegnungsverkehr über Haltverbote und Ampel; Durchfahrtsverbot für LKW – VZ 253**)
- Umfahrung über Bahngleise im Bereich Feuerwehr – Wetzkeil

außerdem für Rettungsdienste, Polizei etc.
und anderweitig Berechtigte

- Alter Bahnweg (Handschanke mit Sender)
- Notumfahrung über IGENA
und fußläufige Verbindung über abgesperrten Gehweg

** VZ 253:

„Verbot für Kraftfahrzeuge mit zulässigem Gesamtgewicht über 3,5t, einschließlich ihrer Anhänger, und Zugmaschinen, ausgenommen Personenkraftwagen und Kraftomnibusse“

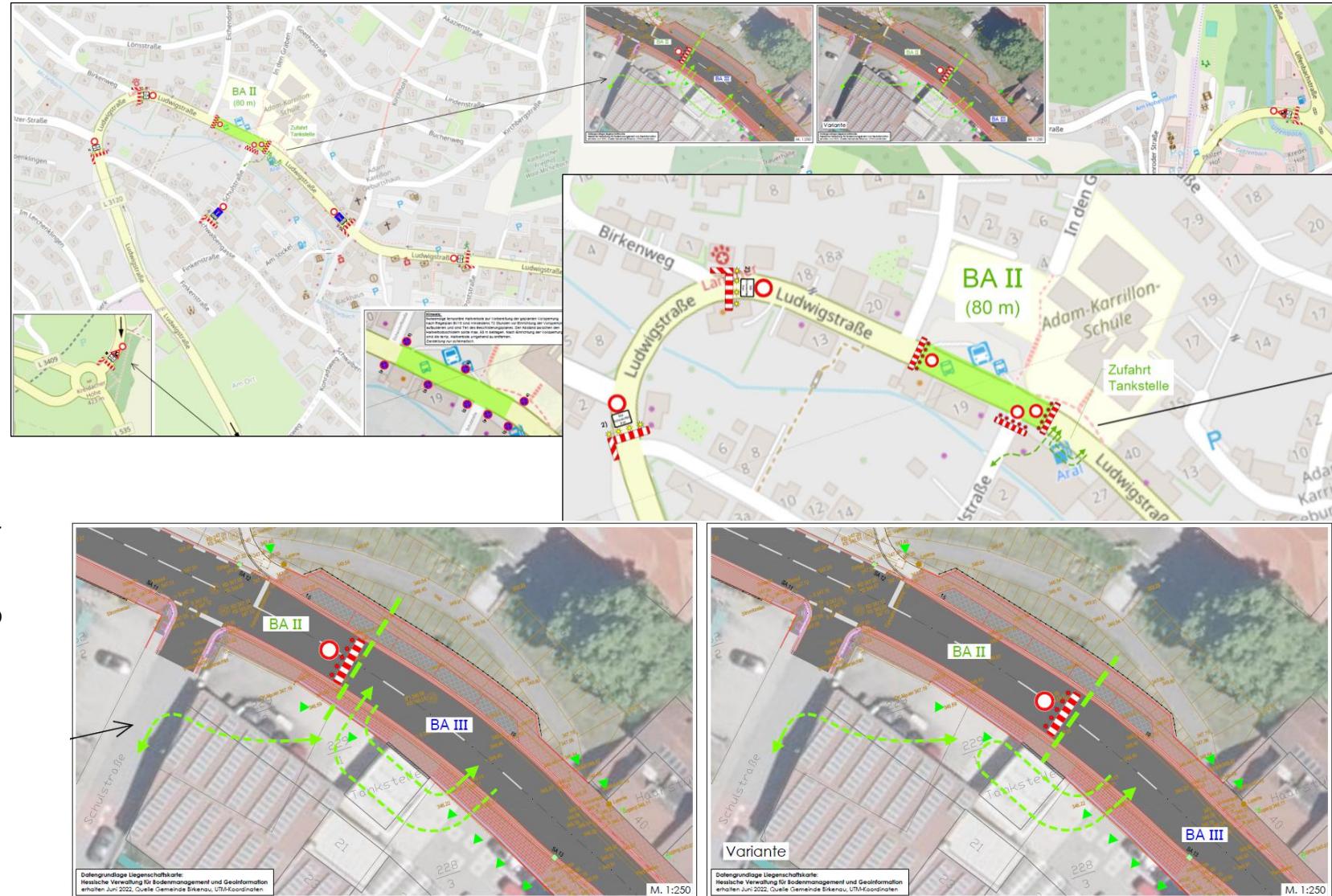
BA I



Folie 26 – Übersichtsplan BA I

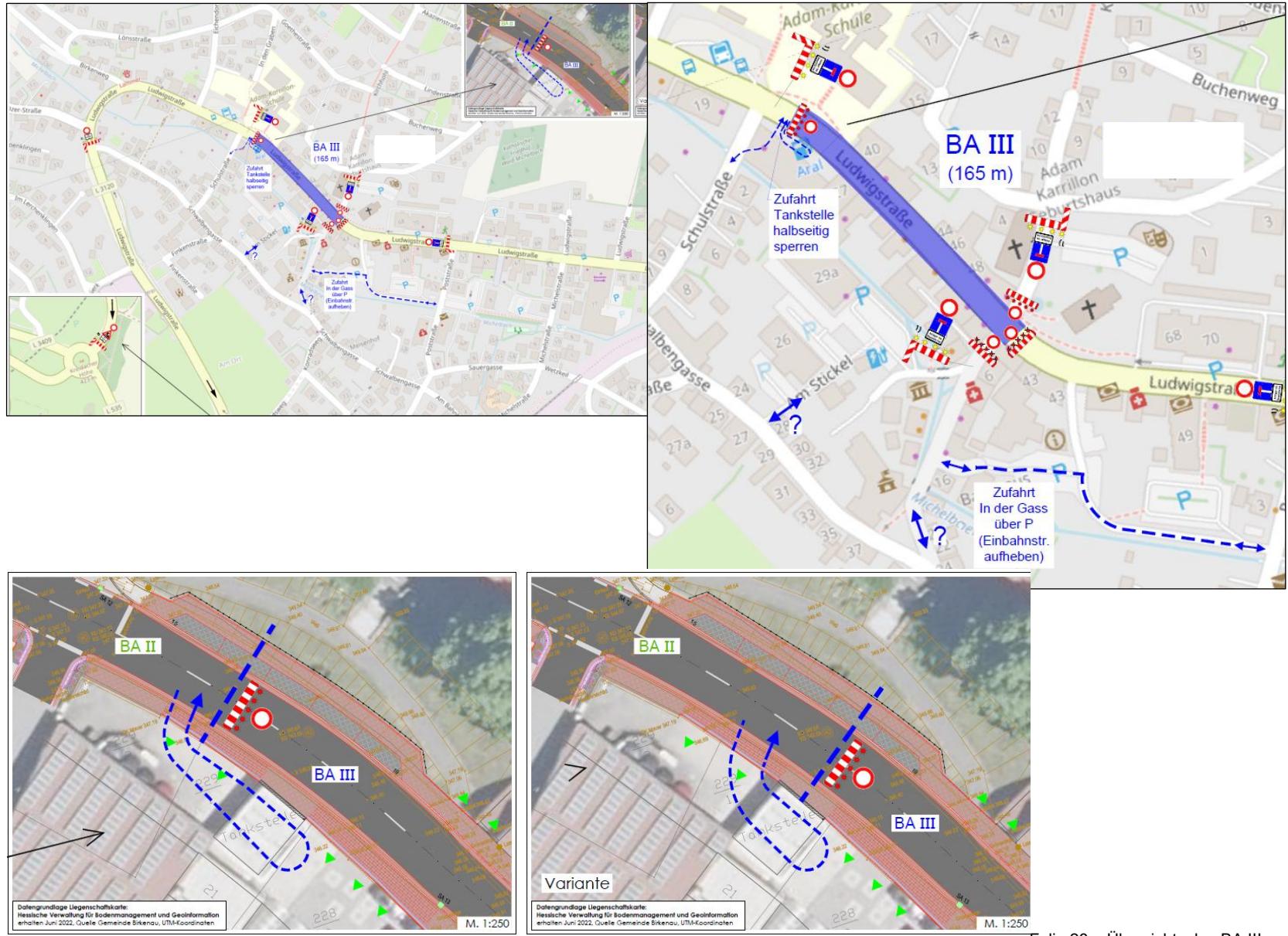
Sanierung OD Wald-Michelbach

BA II



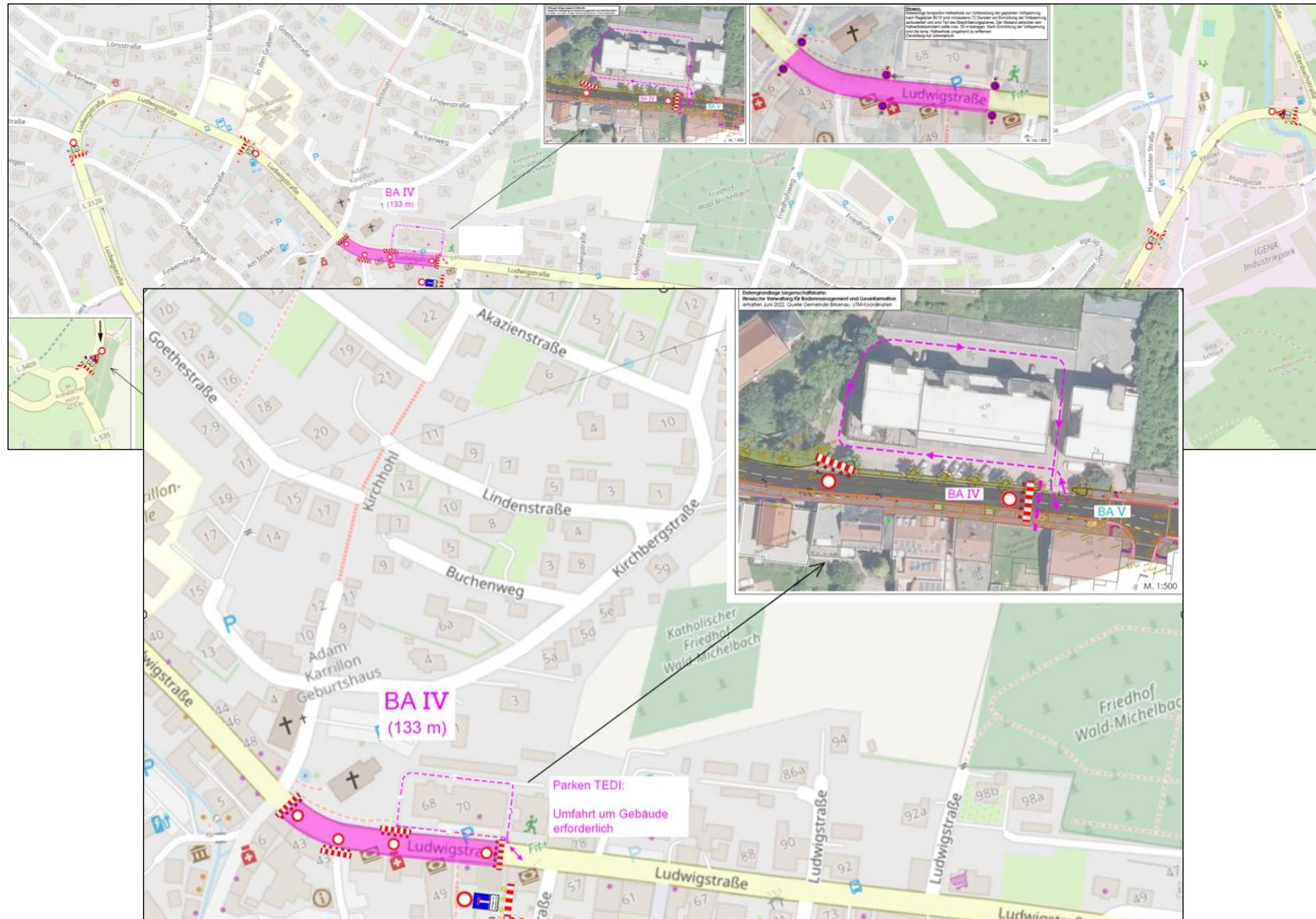
Sanierung OD Wald-Michelbach

BA III



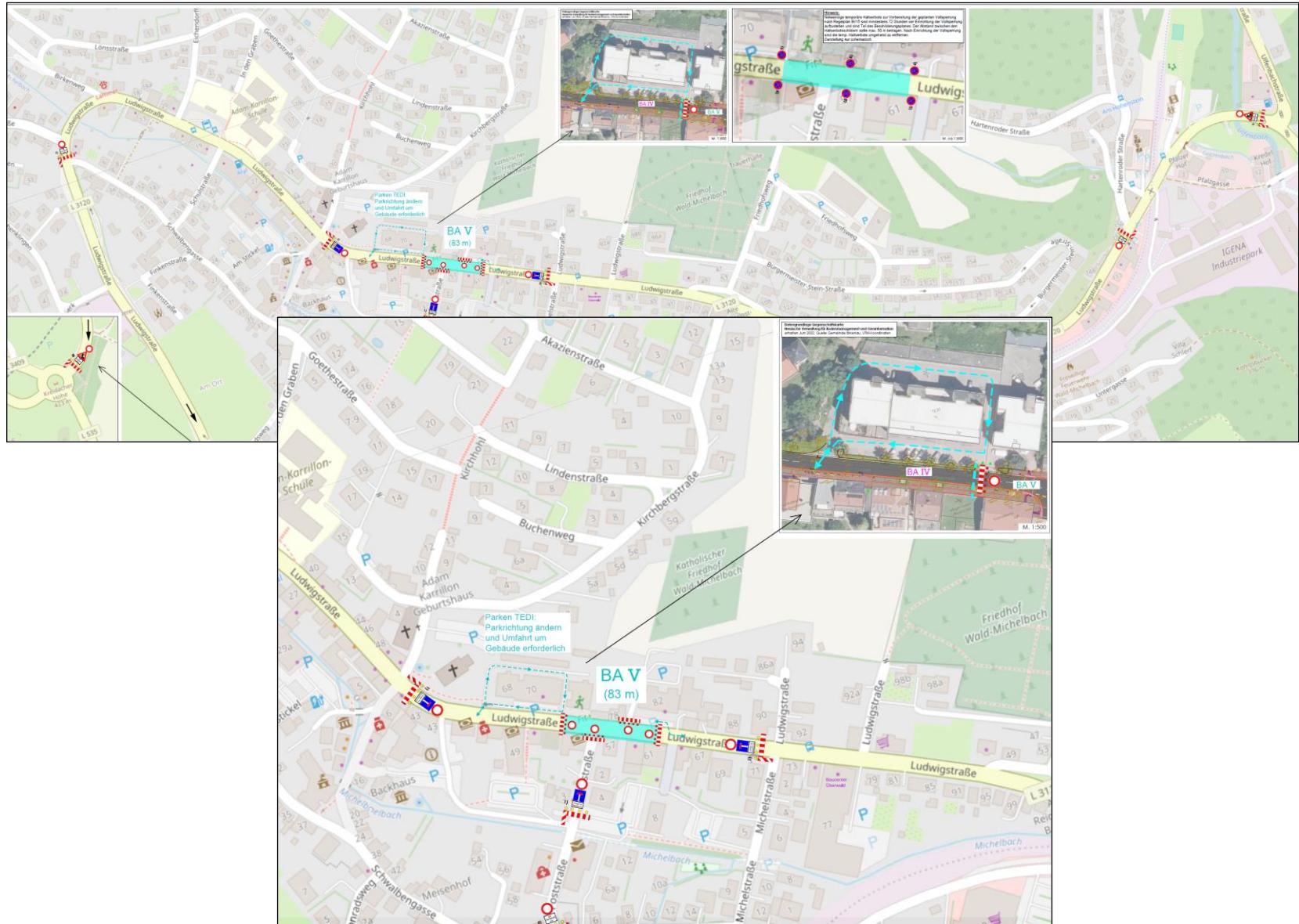
Sanierung OD Wald-Michelbach

BA IV



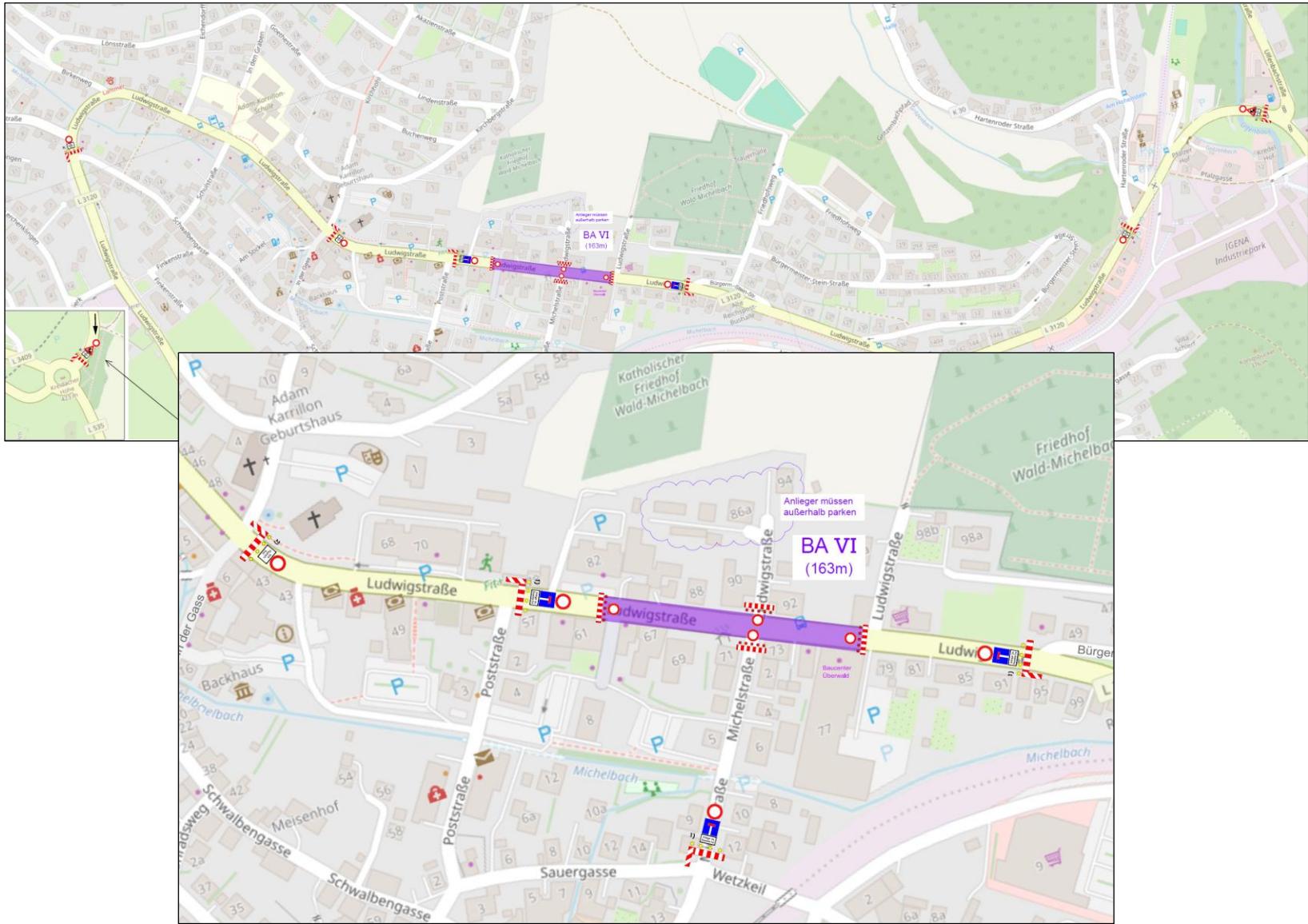
Sanierung OD Wald-Michelbach

BA V



Sanierung OD Wald-Michelbach

BA VI



Erreichbarkeit innerhalb Vollsperrung

- ✓ kleine Bauabschnitte (straßenbautechnisch zu klein!)
- ✓ vorh. Gehwege werden so lange als möglich erhalten
- ✓ Notgehwege (bereichsweise mit Kunststoffplatten ausgelegt)
- ✓ Fußgängerbrücken
- ✓ Stahlplattenüberfahrten

Warum Vollsperrung? – Zeitersparnis

✓ Sicherheitsmaßnahmen:

Eine Vollsperrung reduziert die Notwendigkeit, den Verkehr kontinuierlich zu sichern, was Zeit und Ressourcen spart.

✓ Größeres Gerät:

Die freie Fahrbahn ermöglicht die Verwendung von größeren Geräten, die die Arbeiten beschleunigen und die Arbeiten effizienter machen

✓ Arbeitsablauf „am Stück“

Arbeiten können abschnittsweise vollständig hergestellt werden; z.B. keine „Stückelung“ von Hausanschlüssen etc.

✓ Weniger Störungen:

Die freie Fahrbahn ermöglicht eine ungestörte Arbeitsweise, ohne dass die Arbeiter auf den Verkehr warten müssen.

✓ Sicherere Bauarbeiten:

Die Sicherheit der Bauarbeiter wird erhöht, da sie nicht im unmittelbaren Verkehr arbeiten müssen.

✓ Unabhängigkeit:

Die Bauarbeiten können ohne Anbindung an den Verkehr durchgeführt werden

... und zusätzlich **höhere Qualität** bei geringeren Kosten

Warum Vollsperrung? – Sicherheitsaspekt (Verkehrssicherheit & Arbeitsschutz)

- **ASR A 5.2 Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Baustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr – Straßenbaustellen**
- **RSA (21) Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen**

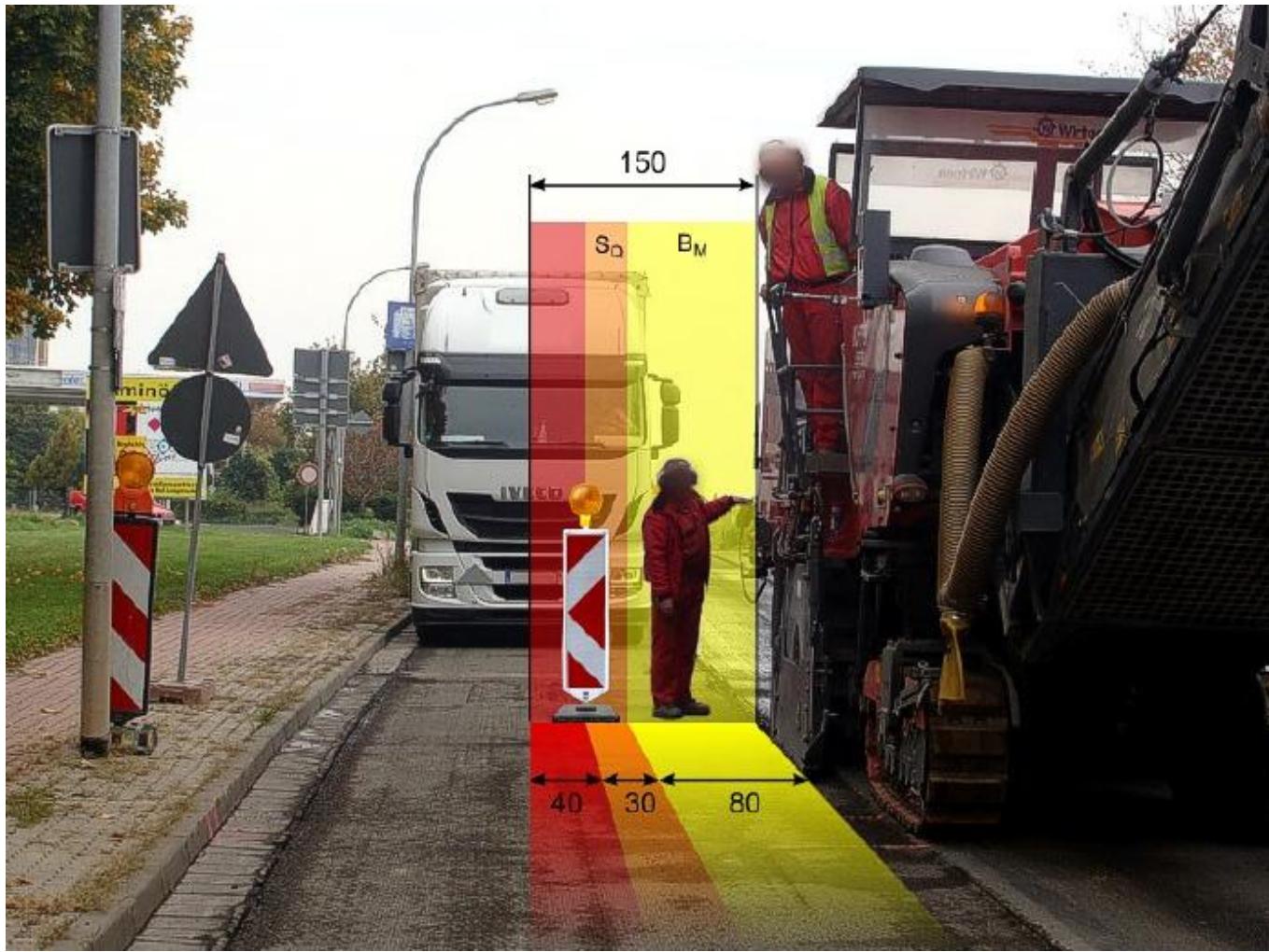


Strafrechtlich relevant, u.a. § 319 StGB

Warum Vollsperrung? – Negativbeispiele



Warum Vollsperrung? – Negativbeispiele



Warum Vollsperrung? – Negativbeispiele



**zusätzlich notwendige
Sicherheitsabstände und
lastfreie Streifen zu Gräben
(Kanal, Wasser etc.) noch
unberücksichtigt!**

Bauphase

➤ Hinweise:

- *Beweissicherung wird durchgeführt (Schäden im/am Gebäude zeitnah melden)*
- *Mülltonnen mit Namen und Haus-Nr. kennzeichnen und bei gewünschter Leerung entsprechend vor das Grundstück stellen (Transport durch Baufirma)*
- *Anlieferungen rechtzeitig abstimmen*
- *Besondere Lebensumstände (Behinderungen, Pflegedienst etc.) mitteilen*
- *Einwurf von Handzetteln vor Beginn nächster Bauabschnitt mit Info über Ausführungszeit und Ansprechpartner durch Baufirma*
- *Ausweichparkplätze während Bauphase (nach Verfügbarkeit im öffentlichen Raum)*
- ***Neuigkeiten über WhatsApp: mobil.hessen.de/whatsapp***
- ***Bürgerservice von Hessen Mobil: suedhessen@mobil.hessen.de***
- ***Bürgerservice der Kommune: strassenbau@wald-michelbach.de***

➤ und im Weiteren

- *Pressemitteilungen zu jedem Bauabschnitt: mobil.hessen.de/presse*
- *Details-Infos zur Baumaßnahme: www.wald-michelbach.de (auch Hinweise zu aktuellen Bauphasen mit Einschränkungen und möglichen Umleitungen)*

Sanierung OD Wald-Michelbach

Bauphase

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

HESSEN



Jetzt aktuelle Infos über Whatsapp

L 3120 Ortsdurchfahrt Wald-Michelbach

Machen Sie mit bei unserem Angebot „Digitale Kommunikation“ für Bürgerinnen und Bürger Weitere Infos unter: mobil.hessen.de/whatsapp



Baukosten

Bruttobaukosten mit Verkehrssicherung rd. 7.800.000 €

(Stand: Submission vom 16.12.2025)

- davon Anteil Hessen Mobil (Land Hessen): 2.800.000 €
- davon Anteil Gemeinde Wald – Michelbach: 5.000.000 €
(abzüglich Förderung durch Land Hessen & Anliegerbeiträge)

Anliegerkosten

grobe Richtwerte, Abweichungen im Einzelfall möglich!

Kanalhausanschluss: von **3.000 – 7.000 €**

Trinkwasserhausanschluss: von **1.500 – 4.000 €**

Anliegerbeiträge (für Gehwege): nach Straßenbeitragsatzung

- **keine Kostenanteile für Fahrbahnsanierung** (zahlt das Land zu 100 %)
- **50 %** der Kosten für die Herstellung der **Gehwege zahlt** die **Gemeinde** nach § 3 Straßenbeitragssatzung & **50 % tragen die Anlieger**
- Für die Berechnung des individuellen Beitrags eines jeden Grundstücks spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: Dazu zählen insbesondere **Größe des Grundstücks** (Fläche), **Art seiner Nutzung** (z.B. Wohn- oder Gewerbenutzung), **mögliche Nutzung**, sowie seine **Lage** zur ausgebauten Anlage (Eckgrundstück o. ä.).
- Die Berechnung erfolgt i.d.R. über eine gewichtete Grundstücksfläche (Grundstücksgröße multipliziert mit einem Nutzungsfaktor/Geschosszahl) und einen spezifischen Quadratmeterpreis, der aus dem Verhältnis von Gesamtkosten der Gehwege und der Summe aller gewichteten Flächen der Anlieger resultiert

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit !**

